

ten dieses Verses wies sowohl die Ecbasis captivi¹⁸⁾ als auch die Chronik des Bischofs Thietmar von Merseburg¹⁹⁾ auf. Durch die Entdeckung Bischoffs konnten die phraseologische Übereinstimmung zwischen der Ecbasis und der Chronik Thietmars auf recht einfache Weise erklärt werden: Thietmar sowohl als auch der Dichter der Ecbasis konnten unabhängig voneinander auf diesen offensichtlich geläufigen Hexameter zurückgegriffen haben und eine Benutzung der Ecbasis durch den Bischof von Merseburg mußte infolgedessen nicht mehr als notwendig vorausgesetzt werden. Freilich waren damit noch nicht alle Übereinstimmungen zwischen Ecbasis und Thietmars Chronik befriedigend erklärt²⁰⁾; so hatte ich als Beispiel auf die folgende Kongruenz hingewiesen: Ecbasis v. 767 *Decidit in laqueum, quem fraude tetenderat, ipsum*. Thietmar, Chron. VI, 57 *sed revertentes palam laqueum inciderunt, quem clam tetenderunt*. Beiden Texten liegt Psalm 34, 8 zugrunde: *Veniat illi laqueus quem ignorat, et captio quam abscondit apprehendat eum, et in laqueum cadat in ipsum*. Das Verb *tendere* haben Ecbasis und Thietmar ohne den Psalmisten gemeinsam. Ich hatte erwogen²¹⁾, ob der geläufige Psalmtext nicht zu einem Sprichwort umgeformt worden war, in das dieses naheliegende Verb Aufnahme gefunden hatte. Diese Vermutung war nicht unbegründet, denn die Annales Fuldenses schreiben zum Jahr 873²²⁾: *Qui enim regem a Deo electum et ordinatum decipere voluit, deceptus est, qui patri suo insidiose laqueos t e n d e r e consiliatus est, ipse in laqueos incidit . . .* In ähnlicher Weise mögen sich auch die restlichen phraseologischen Übereinstimmungen zwischen Thietmars Chronik und der Ecbasis aus dem üblichen Sprachgebrauch des lateinischen Mittelalters ableiten lassen.

Nachdem durch Bischoff die größte Schwierigkeit für eine Datierung der Ecbasis ins 11. Jahrhundert beseitigt worden war, begann Erdmann, andere Argumente zu prüfen, die für eine genauere zeitliche Bestim-

¹⁸⁾ V. 248: *Infelix vitulus, non grata compede vinctus*; v. 66: *Ac misero vitulo sudibus quam saepe ligato*.

¹⁹⁾ Thietmar von Merseburg, Chron. lib. VII, 30, ed. R. Holtzmann (MG. SS. rer. Germ. nova ser. 9, 1935) S. 434: *quibus relaxato iusticiae freno velud infelici vitulo per latum liberos currere placuit*.

²⁰⁾ Thomas S. 141 Anm. 44.

²¹⁾ Ebd.

²²⁾ Annales Fuldenses, ed. F. Kurze (MG. SS. rer. Germ. in us. schol. 1891) S. 77. Vgl. ferner Friedrichs I. Constitutio de pace tenenda von 1152, MG. Const. 1, 198 Nr. 140 § 14: *Nemo retia sua seu laqueos aut alia quaelibet instrumenta ad capiendas venationes t e n d a t, nisi ad ursos, apros vel lupos capiendos*.